

Wettbewerbsvorbereitung und Auslobung Bahnhofsvorplatz Bernau bei Berlin [LK Barnim, Brandenburg]

Auftraggeber
Stadt Bernau bei Berlin , 2006

Bernau bei Berlin ist mit rund 36.000 EW Große Kreisstadt, Mittelzentrum und Stadt in unmittelbarer Nähe zu Berlin. Bernau ist eng mit der Hauptstadt verbunden – in erster Linie über die Bahn: Bernau ist Fernverkehrshalt (IC Berlin-Stralsund), Station im Regionalverkehr (RE 3 und OE 60) und Endstation im Berliner S-Bahn-Netz (Linie S 2). Damit ist die übergeordnete Verkehrsbedeutung des Bahnhofes beschrieben, dazu kommt die besondere städtebauliche Rolle, die der Vorplatz als Entrée zur Innenstadt spielt. Zur Sicherung der städtebaulichen Qualität beim anstehenden Umbau des Bahnhofsvorplatzes waren die Vorzüge eines konkurrierenden Verfahrens/Planungswettbewerbs aufzuzeigen.



Für das konkurrierende Planverfahren – in Anlehnung an die Grundsätze und Richtlinien für Planungswettbewerbe (GRW) durchgeführt – wurden Planungsgrundlagen und die Wettbewerbsauslobung erstellt, die Organisation und die Vorprüfung übernommen.

- 1 Das Empfangsgebäude in historischer Ansicht vermutlich in den 1950er Jahren (Eccarius/Stadt Bernau)
- 2 3 4 5 Beispiele: Umweltbahnhof Bulley* Busbahnhof Herne, Radparkhaus TU Hamburg* Radhaus Aalen*
- 6 7 Funktionskonzept und ÖV-Konzept als Grundlage für das Planverfahren
- 8 Vorbild Dornbirn (Vorarlberg): Rendezvoushaltestelle, Stadtbuse im Taktknoten. Quelle Stadtverkehr 9/1998. *Quelle Heinzebauoffice 03/06)



Das vorläufige Funktionskonzept verdeutlicht eine mögliche Gliederung des Bahnhofsvorplatzes und des Umfeldes nach Nutzungsschwerpunkten: An- und Abfahrt des Bahnhofes für PKW/Taxi/Bus [1], der fußgängerorientierte Platzbereich [2] mit „S-Bahn-Balkon“ [4], der Busknoten incl. der Linienführungen (mit und ohne Anfahrt des Busbahnhofes) [3], neue Funktionen in Erweiterung des Bahngebäudes [5], bauliche Ergänzungen im Umfeld des ehemaligen Postgebäudes [6] und die Verlängerung/der Durchbruch des Gleistunnels zur künftigen P+R-Anlage und zur geplanten Umgehungsstraße „Bahnparallele Bernau“ [7].

